Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Eilfter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 54. Ratibor, den 7. July 1821.

Die Assassinen, und der Alte vom Berge. *)

Zu den Zeiten, als die Kreuzzüge Europa's Gaue und Länder entvölkerten, als in Asien's schönsten Gegenden Ströme von Blut den Boden düngten, und tausende von Menschen, wie Blätter von Bäumen, in den Schlund des Verderbens stürzten, war es, wo ein Sprosse der Sekte der

*) Mohamed war am Gifte gestorben, das ihm eine alte Frau beizubringen wußte, um zu erfahren, ob er über alle andere Menschen erhaben sey. Schon bei Lebzeiten hatte er den Wunsch geäußert, Ali, dem Gemahle seiner Schwester Fatime die Regierung zu hinterlassen; aber Ali ward von den Arabern nicht als des Propheten Nachfolger erkannt. Der weise Abubekr, der wilde Omar, der schwache Osman machten ihm den Vorzug streitig. Nachdem jedoch Osman ermordet wurde, gelang es Ali auf kurze Zeit den Thron zu besteigen, aber auch er ward durch Meuchelmord hingerafft. Hierauf theilte sich die Arabische Nation in zwei große Sekten, in die der Schiiten (Perser), und in die der Sunniten (Türken, Araber ꝛc.). Beide dieser großen Sekten theilten sich wieder in viele Zweige, wovon der Eine, nach dem Nahmen eines der Nachkommen Ali's, des Fürsten Ismail, den Nahmen Ismaeliten angenommen hat. — Späterhin bemächtigte sich Hassan, Ali's Sohn, der Feste Alamut, in den Gebirgen des alten Parthiens, und wußte seine Unabhängigkeit gegen alle äußere Angriffe seiner Feinde, durch Muth und Klugheit, zu behaupten. Da seine Besitzungen im Gebirge lagen, erhielt er den

Ismaeliten in Syrien, den Kreuzfahrern, wie auch allen umliegenden Fürsten sich furchtbar machte, und von dem gleichzeitige Schriftsteller, an's Romantische gränzende Beschreibungen uns hinterließen. Diese Sekte ist die, schon so viel besprochene unter dem Nahmen der Assassinen, so wie ihr Oberhaupt unter der Benennung: der Alte vom Berge, bekannt.

Nach jenen Berichten waren alle ihrem Oberhaupte unbedingt unterworfen, und eine besondere Schaar noch auserwählt, die beständig, mit Dolchen bewaffnet, nur eines Winks von ihrem Oberhaupte nöthig hatte, um Könige zu morden, und sich in alle Martern und Qualen zu stürzen, die ihr Oberhaupt für nothwendig fand. Nur ein Beispiel gnüge uns, um Kunde von ihrer Raserei zu geben. — Im Jahre 1090 schickte der Sultan Malek Schah, der die Assassinen noch nicht wohl kannte, eine drohende Gesandtschaft an den Alten vom Berge, mit dem Bedeuten, er solle ihm einen Tribut zahlen, widrigenfalls er seine Rache fühlen werde. Da winkte der Alte und hob die Hand empor, und also gleich trat ein junger Krieger herein, zu dem er sprach: „Tödte dich selbst!" — und also gleich stürzte dieser zu den Füßen des erschrocknen Gesandten, von seinem eignen Dolche durchbohrt. Abermals winkte er, und zum dritten Male noch, und es traten zwei andere weiß gekleidete Jünglinge herein, davon sich der eine über einen Felsen, der andere in's Wasser stürzen mußten. Und nun sprach der Alte vom Berge zum Gesandten: „Sage deinem Gebieter, daß ich solcher Menschen sieben Tausend, lauter Verächter des Todes, habe"; und es wurde dem Sultan gar übel zu Muthe, als er diese Antwort erhielt.

(Der Beschluß nächstens.)

Nahmen: Scheich al Dschebel, oder: Der Alte vom Berge. Nach Hassan's Tode begnügten sich seine Nachfolger nicht damit, ihre Macht in Persien begründet zu haben, sondern sie streckten ihre raubsüchtigen Hände immer weiter aus, so daß es ihnen gelang, auch in Syrien sich einiger festen Plätze zu bemächtigen, und Massiat, in den Gebirgen des Anti-Libanon, wurde der Sitz der Stellvertreter des Fürsten von Alamut.

P — m.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Tuchmacher Johann Blazekschen Erben und resp. Vormundschaft, haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen Realitäten, und zwar

a) des hieselbst in der Tarnowitzer Vorstadt sub Nro. 202 belegenen Ackergutes, und

b) des hieselbst am Ringe sub Nro. 18 belegenen Bürgerhauses,

Terminum unicum et peremtorium auf den 12ten Septbr. 1821 des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzellei angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Diese Realitäten sind übrigens auf 1019 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, und kann die Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur inspizirt werden.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum praefixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Peiskretscham den 14. Juny 1821.

Königl. Gericht der Stadt.

Richter. Krischke.

Anzeige.

Es soll der bey dem Schlosse zu Loslau befindliche herrschaftliche Obst- und Gemüse-Garten von Michaelis d. J. an verpachtet werden. Sachverständige Männer, die sich auch über ihre moralische Führung gehörig auszuweisen vermögen, können die äußerst billigen Bedingungen zu jeder schicklichen Tageszeit in der Cammeral-Rent-Amts-Canzelley inspiciren.

Lucas.

Schaaf-Vieh-Verkauf.

Bey dem Dominio Loslau stehen 600 bis 800 Stück Schaaf-Vieh von allen Sorten zum Verkauf. Es befinden sich unter denselben 3 bis 400 Stück, welche zur Zucht vorzüglich geeignet sind, und die nur wegen (durch Verschlämmung sämmtlicher Wiesen) zu befürchtendem Futter-Mangel veräußert werden sollen. Kauflustige werden ersucht, sich dieserhalb im Cammeral-Rent-Amte zu Loslau zu melden.

Lucas.

Anzeige.

Die große Brau- und Brennerey zu Gröbnig, soll nebst einem neuen im Bau begriffenen großen Schankhause, gegen Bestellung einer Caution von 1000 Rthlr., auf 3 bis 6 Jahr zu Michaely verpachtet werden; Pachtlustige melden sich bey dem Wirtschafts-Amt zu Gröbnig, welches ihnen die Bedingungen vorlegen wird.

Anzeige.

Fünf Kisten Andersdorfer Sauerbrunn sind bei mir, sowohl im Ganzen als einzeln, in einem billigen Preise zu kaufen.

Ratibor den 6. July 1821.

Wittwe Levy
in der Langengasse.

Auctions-Anzeige.

Den 11ten July c. früh von 9, und Nachmittags von 2 Uhr ab, und die darauf folgenden Tage, wird der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Erbrichter Aloys Schwenzner, bestehend in Uhren, Tabatieren, Silber, Porcelain, Fayance, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Eisenwerk, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, in loco

Trdm an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu ich Kauflustige mit dem Beyfügen einlade, daß auch einiges Hornvieh und Pferde, so wie ein paar Windhunde zum Verkaufe kommen werden.

Ratibor den 28. May 1821.

Vigore Commissionis.

Lange.

Aufforderung.

Diejenigen, welche noch etwas von mir zu fordern haben möchten, ersuche ich, sich dieserhalb bald bey mir zu melden, indem ich nach Münster abgehen werde und mich daselbst auf Nachforderungen von hieraus nicht einlassen kann.

Schloß Ratibor 23. Juny 1821.

Bisheriger General-Director hieselbst
Brockmann.

Anzeige.

In meinem Hause auf der Langengasse, schräg über der Post, ist von jezt an der Unterstock, bestehend in 1 Stube vorn- und 1 Stube hinten heraus nebst Gewölbe, Küche, Keller und Bodenverschlag, zu vermiethen und zu beziehen; Miethlustige belieben sich des baldigsten bey mir zu melden.

Ratibor den 2. July 1821.

Raquett,
Post-Secretair.

Geld- und Effecten-Course von Breslau

vom 30. Juny 1821.		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 7 sgl. 6 d'.
=	Kaiserl. ditto	3 rtl. 7 sgl. —
=	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	115 rtl. 12 ggr.
=	Pfandbr. v. 1000 rtl.	103 rtl. 12 ggr.
=	ditto 500 =	104 rtl. — ggr.
=	ditto 100 =	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	— rtl. — ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.
Den 5. July 1821.	Besser	1	25	5	1	1	2	—	27	4	—	20	2	1	5	2
	Mittel	1	22	10	—	28	7	—	25	3	—	18	5	1	1	11
